| Objekttyp: | Advertising |
|------------|-------------|
|------------|-------------|

Zeitschrift: Schweizer Schule

Band (Jahr): 80 (1993)

Heft 9: Schultheater - Schulspiel : Theaterpädagogik

PDF erstellt am: **28.05.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

«Freude soll die Grundstimmung sein, die in der Schule vorherrscht: Das mag Lernfreude, Sinnesfreude, Bewegungs- und Spielfreude sein, dazu gehört auch Wohnlichkeit und Gemütlichkeit. Lebensfreude soll sich im Alltag der Schule ausbreiten. So wie Kindheit mehr ist als eine Vorstufe zur Jugend, Jugend mehr als eine Vorstufe des Erwachsenseins, so ist auch die Schule mehr als Vorbereitung auf das Leben, sie ist ein Stück Leben, das es zu gestalten gilt.»

#### Literatur

Daublebsky, B., u.a.: Spielen in der Schule, Stuttgart: Klett 1973.

Gardner, H.: Abschied vom IQ, Die Rahmentheorie der vielfachen Intelligenzen, Stuttgart: Klett - Cotta 1991.

Knill P.: Ausdruckstherapie, Künstlerischer Ausdruck in Therapie und Erziehung als intermediale Methode, Lilienthal/Bremen: Eres Verlag 1992.

Kohler G.: Henry und der «Tolle Mensch», in: du, Nr.11, 1991.

Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich, Zürich: Kantonaler Lehrmittelverlag 1992.

Schäfer, G. E.: Spielphantasien und Spielumwelt, Weinheim und München: Juventa

Seibold, W. (Hg.): Spass beim Spiel - Glück in der Schule, Heinsberg: Agentur Dieck

Wanzenried P., u.a.: Partner- und Gruppenarbeit auf der Unterstufe, Zürich: ELK-Verlag 1978.



## Gemeinde Cham

### Schulwesen

Auf Beginn des neuen Schuliahres 1993/94 (oder nach Vereinbarung) suchen wir infolge Wegzuges der bisherigen Stelleninhaberin

# 1 Logopädie-Therapeutin, resp. Logopädie-Therapeut

im Teilpensum von ca. 60%

Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung erhalten den Vorzug. Das Pensum kann allenfalls auch aufgeteilt werden.

Bewerber, resp. Bewerberinnen senden die üblichen Unterlagen mit Photo an den Schulpräsidenten, Herrn Heinz Wyss, Lindenstrasse 6, 6330 Cham.

Nähere Auskünfte erteilt das Schulrektorat unter Tel. 042/361014, 365488 oder 362408.

Die Schulkommission

10 schweizer schule 9/93